RATHAUSPOST
DER GROßGEMEINDE ZISTERSDORF

Amtliche Mitteilungen | Nr. 225 | **April/Mai 2014**

An einen Haushalt - Verlagspostamt 2225 Zistersdorf - Zugestellt durch Post.at

Universität entwickelt Visionen

Die Technische Universität Wien hat in den letzten Monaten gemeinsam mit der Stadtgemeinde Zistersdorf an den Entwicklungsperspektiven der Gemeinde gearbeitet. In sechs Projektgruppen wurden von 28 Studenten Bestandsanalysen erarbeitet. Unter anderem wurde die Verkehrsbelastung im Zentrumsbereich, die Bedingungen für den nichtmotorisierten Verkehr, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Frei- und Grünräume im Stadtgebiet erfasst.

Nach dieser Erhebungsphase erarbeiteten die Gruppen Möglichkeiten, wie die Stärken der Stadt weiter ausgebaut und die Schwächen minimiert werden können. Die Ergebnisse daraus spiegeln eine ungeheure Vielfalt wieder. Der Grund dafür ist, dass es verschiedenste Ausgangslagen der einzelnen Planungsgruppen und deren Sichtweisen bzw. Schwerpunkte, die innerhalb der einzelnen Projekte gesetzt wurden, gegeben hat. Des Weiteren ist anzumerken, dass es nie nur einen richtigen Ansatz zur räumlichen Entwicklung geben kann und häufig eine Reihe unterschiedlicher Ansätze möglich sind.

Die Ergebnisse der Studierenden müssten noch auf ihre Machbarkeit bzw. Finanzierbarkeit beurteilt werden. So darf man auch nicht alle Ergebnisse für bare Münze und als Allheilmittel ansehen. Zum Beispiel umfasste ein Lösungsansatz für eine Verkehrsberuhigung des Schlossplatzes die Anzahl von 70 neuen Parkplätzen in der Schlossberggasse. Dieser Vorschlag ist äußerst kritisch zu betrachten, weil die topografischen Gegebenheiten eine Parkraumbewirtschaftung von bis zu 70 Stellplätzen nicht zulassen.

Übersicht

Europawahl
Ganz Europa begibt sich Ende Mai zur Wahlurne, um die Vertreter im Europäischen Parlament zu wählen. Dazu die Daten und Fakten. *Seiten 2, 3*

Schutzimpfung
Masern ist nicht zu unterschätzen. Rechtzeitiges Impfen schützt vor Ansteckung und Folgeerkrankungen. *Seite 3*

Tierseuchen
Das Halten von Schweinen, Ziegen und Schafen ist zentral im Veterinärinformationssystem zu erfassen. *Seite 5*

Windkraft
Durch eine Verordnung des Landes werden in Niederösterreich Regeln aufgestellt, in welchen Regionen weitere Windräder gebaut werden dürfen. *Seiten 2, 4*

Studenten machen Vorschläge zur Zukunft von Zistersdorf.

WIE ICH ES SEHE ?

Noch mehr Windräder

Geschätzte Leserinnen und Leser!

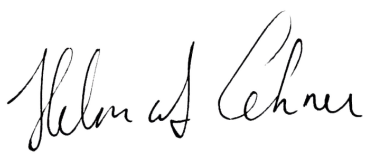
Die Stellungnahme aus dem Rathaus Zistersdorf an die Raumordnungsabteilung des Landes war vermutlich die „Ausnahme von der Regel". Es ging dabei um den Entwurf des Landes, in welchen Zonen in Zukunft von den Gemeinden noch Windkraftstandorte gewidmet werden dürfen.

In der Erdölstadt wurde der Standpunkt vertreten, dass die für das Gemeindegebiet vorgesehenen Zonen für den Windradbau verringert werden sollten. Anderen Gemeinden ist es (noch) lieber, dass weitere Windräder in die Landschaft gesetzt werden.

Beweggrund für diesen Standpunkt der Gemeinde waren denkbare Erweiterungen des Baulandes in den neun Siedlungsgebieten. Wer jetzt beim Schaffen der neuen Windrad-Zonen durch das Land nicht darauf Rücksicht nimmt, der nimmt in Kauf, dass in einem Abstand von 1.200 m zur nächstgelegenen Zonengrenze Schluss mit jeder künftigen Baulandwidmung ist.

Ein weiterer Grundsatz, der für den künftigen Windradbau unbestritten ist: Auch weiterhin ein freier Blick (ohne Windräder) vom Steinberg Richtung Karparten. Leider sieht es so aus, dass dieser Grundsatz nur für das Gemeindegebiet von Zistersdorf umgesetzt werden kann, während es bei den Nachbargemeinden noch ein Zögern gibt, ob in diesem Punkt mit der Gemeinde Zistersdorf eine gemeinsame Linie vertreten wird.

Beim Vorschlag einer gemeinsamen Lösung mit den Nachbargemeinden war es jedenfalls den Versuch wert, wenn auch ohne Erfolg. Beim Streichen von Flächen für den Windradbau im Gemeindegebiet stehen hingegen die Zeichen gut, dass die Wünsche Zistersdorfs von den Experten als gerechtfertigt eingestuft werden und es in der Großgemeinde Zistersdorf „weniger Zone" für den weiteren Windkraftbau geben wird.



Europawahl 2014

Die wichtigsten Schlagworte im Überblick

■ Wahlberechtigt

Sind alle österreichischen StaatsbürgerInnen, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben (am 25.05.1998 geboren und älter) und am Stichtag in der Großgemeinde Zistersdorf den ordentlichen Wohnsitz hatten (und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind). Wahlberechtigt sind AuslandsösterreicherInnen und UnionbürgerInnen die einen eigenen Antrag dazu abgegeben haben. Genaueres dazu im Kasten auf der nächsten Seite.

■ Wahllokal

Jeder wahlberechtigte österreichische Staatsbürger hat in jener Gemeinde zu wählen bzw. eine Wahlkarte zu beantragen, in der die Person am 11. März 2014 ihren Hauptwohnsitz hatte. Eine nach diesem Tag erfolgte Übersiedlung blieb beim Erfassen der Wahlberechtigten unberücksichtigt.

■ Wahlkarte

Wer nicht im Wahllokal des Hauptwohnsitzes vom 11. März 2014 wählen möchte, braucht dazu eine Wahlkarte. Diese kann (ab sofort) in der Gemeinde (des Hauptwohnsitzes vom 11. März 2014) persönlich bzw. durch bevollmächtigte Person oder bis 21. Mai schriftlich (auch im Internet unter www.wahlkartenantrag.at) angefordert werden. Wahlkarten werden (bei Abholung im Rathaus) bis 23. Mai, 12.00 Uhr, ausgestellt. Per Telefon können Wahlkarten nicht angefordert werden.

■ Briefwahl

Die »Wahlkarte« ermöglicht auch die Stimmabgabe als Briefwähler. Diese Möglichkeit haben alle Wahlberechtigten, nicht nur jene, die am Wahltag nicht in der Gemeinde des Hauptwohnsitzes sein werden. Für Personen, die aus gesundheitlichen Gründen kein Wahllokal aufsuchen können, kann mit einer Wahlkarte als Briefwahl per Post das Wahlrecht ausgeübt werden.

■ Wahlinformation

An alle Wahlberechtigten der Großgemeinde wird Anfang Mai eine schriftliche Wahlinformation verschickt. Diese enthält die persönlichen Daten zur Wahl und ein Formblatt, mit dem auf einfache Weise eine Wahlkarte angefordert werden kann.

■ Briefwahlunterlagen

Die Unterlagen für eine Briefwahl (mit Informationen fürs richtige Vorgehen) werden an die Wahlberechtigten verschickt, sobald diese für die Gemeinde zur Verfügung stehen. Es ist davon auszugehen, dass die »Amtlichen Stimmzettel« dafür ab 5. Mai vorliegen.

■ Wahlzeit

Gegenüber den im September des Vorjahres abgehaltenen Nationalratswahlen gibt es keine Änderungen der Einteilung der Wahlsprengel (abhängig vom Wohnort) und den Wahlzeiten.

Schutzimpfung

Masern sind kein Kinderspiel!

© fovito - Fotolia.com

Die hochansteckende Krankheit Masern darf man nicht unterschätzen. Die rechtzeitige Impfung schütz!

Masern sind hoch ansteckend und können sowohl für Säuglinge und Kinder, aber auch für Jugendliche und Erwachsene schwerwiegende Folgen haben. In verschiedenen Aussendungen wurde eine Schutzimpfung empfohlen.

Angeregt wird für alle Personen, ihren eigenen Impfstatus zu prüfen. Nicht erforderlich ist dies für jene, die bereits einmal an Masern erkrankt waren oder die gegen den Masernvirus geimpft sind. (Die Eintragung »MMR« im Impfpass bedeutet eine Kombinationsimpfung gegen Masern, Mumps und Röteln.) Fehlende MMR-Impfungen können in jedem Altern nachgeholt werden.

Seit der Einführung eines Impfprogramms vor Jahrzehnten treten Masern in Österreich viel seltener auf, doch es gibt jedes Jahr immer noch zahlreiche Masernerkrankungen. Der wirksame und gut verträgliche Impfstoff ist für alle bis zum Alter von 45 Jahren kostenfrei erhältlich. Bei älteren Personen sollte der Preis von rund 30 Euro eine gute Investition in die Gesundheit sein.

Besonders wichtig ist der frühzeitige und komplette Schutz für Kinder.

Eine Untersuchung ergab, dass Masern nicht mehr ernst genommen werden: Die Hälfte der österreichischen Kinder werden zu spät geimpft. Für Kinder werden zwei Impfungen ab dem elften Lebensmonat empfohlen bei einem Mindestabstand der Impfungen von vier Wochen.

Besonders wichtig ist die Impfung für junge Frauen. Eine Impfung während der Schwangerschaft ist nicht möglich.

Die MMR-Impfung wird sehr gut vertragen. Es kann an der Einstichstelle zu schmerzhaften Rötungen oder Schwellungen kommen. Trotzdem ist die Impfung unbedenklich: Seit 1998 wurden in Österreich rund drei Millionen Impfdosen verabreicht, dabei kam es zu keinem einzigen bleibenden Impfschaden. Eine Überimpfung ist nicht möglich. Wenn es keine eindeutige Impfdokumentation (Impfpass) gibt, sollten die vollständigen, zwei Impfungen nachgeholt werden.

Masern sind eine hoch ansteckende Krankheit, die über Tröpfchen (Sprechen, Husten, Niesen) übertragen wird. 98 von 100 Personen, die mit dem Virus in Kontakt treten, stecken sich an. In 20 von 100 Fällen einer Maserninfektion treten Komplikationen wie Bronchitis, Mittelohr- und Lungenentzündung auf. Bei etwa einem von 1.000 Erkrankten kommt es zu einer lebensbedrohenden Gehirnentzündung. Sehr selten kann später ein Gehirnzerfall auftreten, der immer tödlich verläuft.

Rochade der Mandatare

Schwendt neues Mitglied des Stadtrates

Stadtrat Josef Ehm ist Anfang März als Mitglied des Gemeinderates zurückgetreten. Damit war durch den Gemeinderat die Stadtratsstelle neu zu besetzen.

In der Sitzung am 17. März wurde Josef Schwent aus Windisch Baumgarten einstimmig in den Stadtrat gewählt. Von den 27 abgegebenen Stimmen war eine ungültig. Schwent ist seit 2005 Mitglied des Gemeinderates. Er übernimmt von seinem Vorgänger Josef Ehm die Angelenheiten des Rechts- und Polizeiwesens.

Neues Mitglied des Gemeinderates als Folge des Rücktritts wurde Sabine Theil aus Zistersdorf.

Nach dem Rücktritt von Ehm wurde Josef Schwent (siehe Foto) in den Stadtrat berufen.

WAHLBERECHTIGTE

Rund 380 Millionen Wahlberechtigte der 28 Mitgliedstaaten wählen zwischen 22. und 25. Mai die 751 Vertreter im EU-Parlament. Geringfügig größer ist damit auch die Zahl jener Personen, die in den Wählerverzeichnissen der Sprengel der Großgemeinde erfasst sind.

Insgesamt sind 4.491 Personen in der Gemeinde wahlberechtigt, sofern Einsprüche keine Änderungen bewirkt haben. Die Frist dafür endete erst nach Drucklegung der Ausgabe.

Der Kreis der Wähler umfasst auch neun Auslandsösterreicher und sieben Unionsbürger. Diese hatten einen Antrag auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis der Gemeinde zu stellen.

Auslandsösterreicher sind österreichische Staatsbürger, die im Ausland leben und konkret einen Bezug zur Großgemeinde Zistersdorf haben (Beispiel: sind in der Gemeinde aufgewachsen). Unionsbürger sind Personen, die Staatsbürger eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union sind und in der Großgemeinde einen Hauptwohnsitz haben.

GEMEINDELEXIKON

Regeln für den Windradbau

Das Bundesland Niederösterreich versucht eine „Ordnung" in den Bau von Windrädern zu bringen. Das erfolgt mit den Mitteln der Raumordnung.
Festgelegt werden für das Bundesland jene Zonen, in denen der Bau einer Windkraftanlage denkbar erscheint. Der Entwurf für die Zonen wurde von Vertretern des Landes mit Experten der Windkraftbetreiber, des Landschafts- und Naturschutzes, der Vogelkunde und des Tourismus erarbeitet.
Für den Bau eines Windrades ist auch weiterhin eine Umwidmung des Standortes durch den Gemeinderat erforderlich. Spricht sich die Gemeinde dagegen aus, dann darf auch in der ausgewiesenen Zone keine Windkraftanlage errichtet werden. Außerhalb einer Zone ist eine Standortwidmung für den Windradbau aber unmöglich.
Die Mehrheit der Zonen für den weiteren Ausbau der Windkraft liegen im Weinviertel, rund 30 im nordöstlichen Weinviertel und südlich davon im Marchfeld. Vorgabe ohne Ausnahme ist eine Entfernung zum Siedlungsgebiet von zumindest 1.200 m. Dieser Abstand wurde in den in der Vergangenheit durchgeführten Verfahren als Mindestabstand gefordert.

IN KÜRZE

■ RAG-Bohrturm
Auch Bohrtürme des Jahres 2014 wachsen nicht in den Himmel! Der Bohrturm der RAG im Gaiselbergerfeld »wächst« bis zu einer Höhe von 34 m. Durch einen Tippfehler in der Ausgabe Februar/März wurde die Anlage genau um 400 m größer gemacht.

Stellung des Jahres 2014

Die Rekruten des Jahrganges 1996

Der Geburtenjahrgang 1996 der Gemeinde Zistersdorf hat am 22. Mai in St. Pölten im Militärkommando Niederösterreich »Untersuchungstermin«. Die Jugendlichen sind heuer mit jenen aus den Gemeinden Hauskirchen, Hohenau an der March, Neusiedl an der Zaya und Palterndorf-Dobermannsdorf zu diesem Termin aufgerufen.
Folgende Unterlagen sind von den Wehrpflichtigen mitzubringen: amtlicher Lichtbildausweis, Geburtsurkunde, eventuell Heiratsurkunde, e-card, medizinisches Frageheft, Staatsbürgerschaftsnachweis (oder Reisepass).
Die Fahrt wird mit einem Autobus durchgeführt, der von der Gemeinde gratis zur Verfügung gestellt wird.

STELLUNGSPFLICHTIGE 2014

Amon Klemens
Andre Stefan
Bahar Hüseyin
Bittmann Stephan
Bogenstorfer Bernhard
Böswirth Fabian
Breimann Michael
Eichberger Oliver
Frohner Stefan
Gehart Marc
Gumpoldsberger Rene
Hanzlovic Michael
Hocker Gabriel
Höß Felix
Kalem Ömer
Kegler Florian
Koller Alexander
Kraupp Marcel
Kruder Bernhard
Ledl Lukas
Mandl Philipp
Nussböck Florian
Rieser Steven
Schulz Stefan
Schödl Leonhard
Schwarzmann Philipp
Seghaier Amin
Sonner Florian
Stadler Rafael
Steiner Tobias
Stoiber Markus
Tatzber Lukas
Tlaskal Bryan
Turetschek Nico

Physiotherapeut G. Kichler

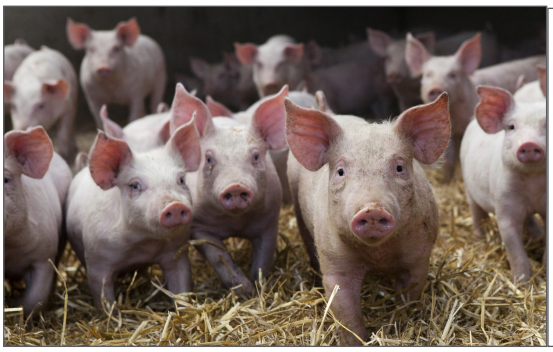
Die neue Praxis in Zistesdorf ist eröffnet

Günter Kichler ist stolz auf die Eröffnung seiner Praxis in der Berggasse. Die nebenberufliche Tätigkeit ist die perfekte Ergänzung zu seiner Arbeit im Landesklinikum.

Physiotherapeut Günter Kichler hat in seinem Wohnhaus in Zistersdorf, Berggasse 3, eine Praxis für Physiotherapie eingerichtet. Diese ist direkt hinter dem Bauhof der Gemeinde. Die Therapie wird ärztlich verordnet und von den Krankenkassen nach dem jeweiligen Tarif die Kosten erstattet.
Angeboten wird Physiotherapie in den Fachgebieten Orthopädie, Unfallchirurgie, Neurologie, Urologie etc. sowie Dorn-Therapie, die sich mit der Wirbel- und Gelenkstherapie beschäftigt, und Hausbesuche. Für Firmen und Vereine gibt es auch spezielle Angebote für Wirbelsäulengymnasik, Rückenschule bzw. Arbeitsergonomie. Für nähere Informationen ist die Praxis unter 0699/18 24 22 16 zu erreichen.
Der 35-jährige Kichler hat 2004 die Akademie für Physiotherapie in St. Pölten erfolgreich abgeschlossen. Ab diesem Zeitpunkt arbeitete er im Landesklinikum Mistelbach, wo er ab 2009 die Leitung der medizinisch-technischen Dienste übernahm.
Mit Beginn des Jahres 2014 wechselte Günter Kichler ins Landespflegeheim Zistersdorf, wodurch sich nun mehr Zeit für die freiberufliche Tätigkeit als Physiotherapeut ergibt.

So eine »Schweinerei«...

Haltung von Schweinen ist meldepflichtig



© mixalina - Fotolia.com

Sind Ihre Schweine schon registriert im Veterinärinformationssystem (VIS)?

Die Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf hat alle Gemeinden ersucht, besonders auf die Meldepflicht für das Halten von Schweinen hinzuweisen. Die Meldung ist auch erforderlich für Ziegen und Schafe.

Für die Meldung wurde das »VIS« (Veterinärinformationssystem) bei der Statistik Austria eingerichtet. Dies kann über Internet (www.ovis.at) erfolgen. Es ist auch möglich, telefonisch (01/71128-8100) ein Formular zu bestellen.

Keine VIS-Meldung ist erforderlich für die Schweinehaltung, wenn im Rahmen des landwirtschaftlichen Betriebes ein Förderantrag an die AMA (»Mehrfachantrag Flächen«) gestellt wurde. (In diesem Fall wird die Tierhaltung automatisch an VIS weitergeleitet.) Wird kein Förderantrag gestellt, so ist eine VIS-Meldung erforderlich. Dies kann auch im Wege der Landwirtschaftskammer erfolgen.

Demnach muss jedes nach dem 9. Juli 2005 geborene Tier innerhalb einer Frist von sechs Monaten ab dem Geburtsdatum, spätestens jedoch vor dem erstmaligen Verlassen des Geburtsbetriebes, gekennzeichnet werden. Bis einschließlich 9. Juli 2005 geborene Tiere, die noch nicht gekennzeichnet sind, sind ebenfalls innerhalb einer Frist von sechs Monaten ab In-Kraft-Treten der neuen Verordnung zu kennzeichnen.

Die Kennzeichnung kann entweder mit zwei Ohrmarken oder mit einer Ohrmarke und einem elektronischen Transponder erfolgen. Abweichend davon können Herdebuchbetriebe entscheiden, ob sie alle ihre Tiere mit einer Ohrmarke und einer Tätowierung kennzeichnen.

Kennzeichen für Schafe und Ziegen dürfen nur von den vom jeweiligen Landeshauptmann zugelassenen Ohrmarkenvergabestellen (OMVs) vergeben werden. Es sind nur die von den OMVs ausgegebenen, amtlichen Ohrmarken zulässig.

Wird mittels Ohrmarke und Tätowierung (nur Herdebuchbetriebe) oder mittels Ohrmarke und Transponder gekennzeichnet, so ist dies an die zugelassene Ohrmarkenvergabestelle zu melden.

Jede Ohrmarke besteht aus einem Loch- und einem Dornteil. Der Lochteil weist den in zwei Buchstaben ausgedrückten Ländercode („AT“ für Österreich) und einen individuellen Code bestehend aus neun Ziffern auf. Die Vergabe des neunstelligen Codes wird dabei zentral vom VIS verwaltet. Der Dornteil beinhaltet entweder ebenfalls das vollständige Kennzeichen, mindestens jedoch eine Teilmenge daraus, bestehend aus der dritten, vierten, fünften und sechsten Ziffer des Codes.

Ganz einfach Energie erzeugen.

Mit dem EVN SonnenKraftwerk.

Produzieren Sie mit einer Photovoltaik-Anlage Ihren eigenen Strom und sparen Sie damit bares Geld. Denn ein EVN SonnenKraftwerk am Dach ist nicht nur leistbar, sondern stellt auch eine Wertanlage dar. Und mit umweltfreundlichem Strom aus Solarenergie tragen Sie auch aktiv zum Klimaschutz bei.

Auf Basis Ihres Energieverbrauchs erhalten Sie von uns ein maßgeschneidertes Konzept, damit das EVN SonnenKraftwerk nicht nur auf Ihr Dach, sondern auch zu Ihrem Leben passt. Ganz nach unserem Motto: Energie vernünftig nutzen.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:

evn.at/sonnenkraftwerk oder 0800 800 333.

Die EVN ist immer für mich da.

EVN

Veranstaltungen

11.04.2014

18:30 Klassenabend der Musikschule, Klasse Brigitte Greis und Markus Schmölz (Blockflöte, Gitarre, Violoncello, Kellerbühne

21.04.2014

10:15 Ostereiersuche beim Moosteich, ÖVP Zistersdorf

16.04.2014

7:00 Tagesfahrt nach Sopron und Kittsee, Volkshochschule Zistersdorf

23.04.2014

17:00 Blutspenden in Windisch Baumgarten, Gasthaus Kunst, Landesklinikum Weinviertel

25.04.2014

19:00 »Gedichte & Gedanken über Siass-Saures« Buchpräsentation von Christine Frey, Sparkassensaal im Rathaus, Stadtbücherei

26.04.2014

17:00 »Neue Pfeifen klingen, junge Stimmen singen«, Konzert des Chores Eichhorn, Kirche Eichhorn

27.04.2014

08:00 Frühlingswandertag, Gasthaus »Zum Goldenen Engel« in der Moosgasse, Kinderfreunde Zistersdorf

9.30 Florianifeier der FF Loidesthal

11:00 Tag der offenen Tür in der Straßenmeisterei, 20. Jahrestag nach der Eröffnung des Gebäudes, Straßenmeisterei Zistersdorf

29.04.2014

19:00 »Die Geschichte von Eichhorn«, Vortrag von Rudolf Streihammer, Kellerbühne, Museumsverein

Jubilare

Mai & Juni

Silberne Hochzeit:
Sylvia und Karl Hüttner, Waldgasse
Beatrix und Franz Lang, Gösting
Renate und Wolfgang Turetschek, Loidesthal
Linda und Thomas Würcher, Eichhorn
Michaela und Karl Streihammer, Berggasse
Gerhard und Monika Rebel, Windisch Baumgarten

Goldene Hochzeit:
Gertraude und Helmut Hosner, Umfahrungsstraße
Anneliese und Leopold Maurer, Gösting

Diamantene Hochzeit:
Johanna und Hellmut Frantz, Gaiselberg

01.05.2014

10:00 Florianifeier und Frühschoppen mit den »Bunker Buam« in Eichhorn, Kirche und Feuerwehrhaus

02.05.2014

18:00 Feuerwehrfest in Eichhorn, Feuerwehrhaus

03.05.2014

17:00 Feuerwehrfest in Eichhorn, Feuerwehrhaus

04.05.2014

08:00 Florianifeier der FF Gaiselberg

08:00 Straßenflohmarkt, Am Sportplatz, Bewohner der Siedlung »Am Sportplatz«

9.30 Florianifeier der FF Maustrenk und »130 Jahre Feuerwehr«, Kirche und Feuerwehrhaus

Wochenenddienst der Ärzte

Datum	Arzt	Telefon	Zahnarzt	Telefon
13.4.	Dr. Süssenbacher	0650/9251616	Dr. Peitl (Wildendürnbach)	02523/6034
20./21.4.	Dr. Dojcakova	02532/2469	DDr. Dem (Bernhardsthal)	02557/20098
27.4.	Dr. Ganneshofer	02532/2298	DDr. Dem (Bernhardsthal)	02557/20098
1.5.	Dr. Dojcakova	02532/2469	DDr. Höhl (Angern an der March)	02283/34052
4.5.	Dr. Ganneshofer	02532/2298	Dr. Al-Habbal (Herrnbaumgarten)	02555/24116
11.5.	Dr. Dojcakova	02532/2469	Dr. Urbanetz (Staatz-Wultendorf)	02524/6004
18.5.	Dr. Ganneshofer	02532/2298	Dr. Schmöllerl (Ebenthal)	02538/85764
25.5.	Dr. Süssenbacher	0650/9251616	Dr. Pichler (Zistersdorf)	02532/2515
29.5.	Dr. Ganneshofer	02532/2298	DDr. Koschatzky (Matzen)	02289/29310
1.6.	Dr. Dojcakova	02532/2469	Dr. Dem (Bernhardsthal)	02557/20098
8./9.6.	Dr. Süssenbacher	0650/9251616	Dr. Liska (Hautzendorf)	02245/89530
15.6.	Dr. Ganneshofer	02532/2298	Dr. Liska (Hautzendorf)	02245/89530
19.6.	Dr. Dojcakova	02532/2469	DDr. Schreiber (Strasshof)	0681/20665669

Wochenenddienst der Zahnärzte: Samstag, Sonntag und Feiertag: 9.00 – 13.00 Uhr (Übersicht unter www.noezz.at)

Herausgeber, Medieninhaber: Stadtgemeinde Zistersdorf, Hauptstraße 12, 2225 Zistersdorf/Hersteller: Brentano, Dr. W. Exnerplatz 6, 2230 Gänserndorf

Veranstaltungen

Fortsetzung von Seite 6

10.00 Florianifeier der FF Zistersdorf, Wallfahrtskirche Maria Moos

10:00 Frühschoppen und Feuerwehrfest in Eichhorn, Feuerwehrhaus

■ 05.05.2014

07:00 Jahrmarkt in Zistersdorf, Kirchenplatz

■ 06.05.2014

18:00 Florianifeier, Kirche Windisch Baumgarten

■ 09.05.2014

17:00 »Wenn Kinder streiten« Kindermusical von Volksschule, Hauptschule und Musikschule, Kulturhaus

■ 12.05.2014

17:30 Vorspielnachmittag der Musikschule, Klasse Karl Seimann (Blechbläser), Kellerbühne

■ 15.05.2014

08:00 »Schattentheater«, Kindertheater der Sonderschule, Kellerbühne

■ 16.05.2014

18:30 Klassenabend der Musikschule, Klasse Gabriele Sailer und Magdalena Schödl (Violine, Klarinette, Klavier), Kellerbühne

21:00 Flash-over-Party, Halle beim Sportplatz Loidesthal, FF Loidesthal

■ 17.05.2014

18:00 Feuerwehrfest in Loidesthal, Halle beim Sportplatz

■ 18.05.2014

09:15 Feldmesse, Frühschoppen und Feuerwehrfest in Loidesthal, Halle beim Sportplatz

© hitdelight / fotolia.com

Weinfeste Mai/Juni 2014

09. Mai 10. Mai 11. Mai	16.00 16.00 16.00	„Mailüfterl", J. Schweighofer Zistersdorf, Am Iselberg
17. Mai 18. Mai	17.00 15.00	„Offene Kellertür", Familie Löffler Maustrenk, Am Prinzenberg
29. Mai	15.00	„Hauerbaumfest", Weinbauverein Gr. Inzersdorf, Unterm Hauerbaum
07. Juni	15.00	Kellergassenfest, Weinbauverein Gaiselberg, Guglhupfberg
21. Juni 22. Juni	16.00 16.00	„Weintage im Hof", Familie Steineder Maustrenk 107
28. Juni 29. Juni	16.00 16.00	„Tag der offenen Kellertür, Gallee-Hof Gr. Inzersdorf 155

Jubilare

Mai & Juni

75. Geburtstag
Herta Seimann, Loidesthal
Othmar Reisinger, Loidesthal
Josef Schuckert, Augasse
Christine Sonndorfer, Friedensgasse
Gottlinde Rziha, Großinzersdorf
Marianne Prem, Loidesthal
Anneliese Kunst, Spitalgasse
Leopoldine Dalba, Maustrenk
Gertrude Baumhackl, Naglergasse
Hermann Wiedermann, Gösting
Helga Keider, Dreifaltigkeitsgasse
Hildegard Böswirth, Loidesthal

80. Geburtstag
Adolf Dalba, Maustrenk
Johann Steineder, Maustrenk
Elfriede Hornstein, Neustiftgasse
Maria Janisch, Eichhorn
Anna Ribisch, Beethovengasse
Maria Stoiber, Gösting
Alfred Bauer, Großinzersdorferstraße
Hildegard Hörwein, Loidesthal
Maria Ellend, Windisch Baumgarten

85. Geburtstag:
Marie Strasser, Neustiftgasse
Karl Steinmayer, Spitalgasse
Stefan Busch, Beethovengasse
Elfriede Ledl, Neustiftgasse
Maria Stadler, Blumenthal
Rudolf Olf, Maustrenk
Alfred Krammer, Umfahrungsstraße
Adalbert Semela, Haydngasse
Ali Ferizi, Großinzersdorf
Ernestine Stadler, Dr. Karl Renner-Gasse

90. Geburtstag:
Auguste Scsepan, Beethovengasse
Theresia Hödl, Gaiselberg
Leopoldine Hesina, Beethovengasse

ZUKUNFTSPROJEKT ZISTERSDORF

Wie bereits ausführlich auf der Titelseite beschrieben, hat sich die Technische Universität Wien in den letzten Monaten intensiv mit dem Projekt der Entwicklungsperspektiven der Gemeinde Zistersdorf beschäftigt.

Interessierte finden die ausführlichen Ergebnisse online unter »http://p2.iemar.tuwien.ac.at/p2_13_zistersdorf/«.

Veranstaltungen

Fortsetzung von Seite 7

18:00 Klassenabend der Musikschule, Klasse Brigitte Greis (Blockflöte, Gitarre, Klavier, Querflöte), Kellerbühne

23.05.2014

09:00 Pferdegespannfahren, Staatsmeisterschaften und Internationales Turnier, Turnierplatz beim Schlossteich, Pferdesportverein

18:00 »Musikschule goes church«, Lange Nacht der Kirche, Konzert der Kinder, Stadtpfarrkirche, Musikschule

20:00 »Musikschule goes church«, Lange Nacht der Kirche, Konzert der Jugendlichen, Stadtpfarrkirche, Musikschule

24.05.2014

09:00 Pferdegespannfahren, Turnierplatz beim Schlossteich, Pferdesportverein

19:00 »Fahrerabend«, Siegerehrungen, Turnierplatz beim Schlossteich

25.05.2014

08:00 Pfadfindertreffen, Meierhofsaal, Pfadfindergruppe Zistersdorf

09:00 Pferdegespannfahren, Turnierplatz beim Schlossteich, Pferdesportverein

16:00 Pferdegespannfahren, Siegerehrungen, Turnierplatz beim Schlossteich, Pferdesportverein

19:30 »ois in butta« Chorkonzert des Männergesangensembles Chor.netto, Kellerbühne

29.05.2014

15:00 »Hauerbaumfest« in Großinzersdorf unter dem Hauerbaum, Weinbauverein Großinzersdorf

31.05.2014

08:00 Flohmarkt, Pfarrhof, Pfarre Zistersdorf

01.06.2014

09:00 Flohmarkt, Pfarrhof, Pfarre Zistersdorf

02.06.2014

17:00 Bauchtanzfest im Kulturhaus, Volkshochschule

04.06.2014

18:30 Klassenabend der Musikschule, Klassen Gerlinde Schätz, Mathias Schödl und Josef Storch, (Blockflöte, Gesang, Gitarre, Klavier, Schlagwerk), Kellerbühne

07.06.2014

15:00 Kellergassenfest am »Guglhupfberg«, Weinbauverein Gaiselberg

09.06.2014

15:00 Familienwandertag in Großinzersdorf, Start beim Gemeindezentrum, Ortsbildpflege Großinzersdorf

15.06.2014

14:00 »Pauli, wo ist Nickel?« von Brigitte Weninger, Kinderlesung mit Waltraude Schähs, Sitzungssaal im Rathaus, Stadtbücherei Zistersdorf

15:00 »Lieselotte bleibt wach« von Alexander Steffensmeier, Kinderlesung mit Waltraude Schähs, Sitzungssaal im Rathaus, Stadtbücherei Zistersdorf

17.06.2014

09:00 »Die Schatztaucherin«, Aufführung des Theater Heuschreck, Kellerbühne

18.06.2014

19:30 »Rockoratorium - Eversmiling Liberty« Konzert von Chor con cor, Kulturhaus

21.06.2014

15:00 Nachtwandertag, Gaiselberg - Zistersdorf - Feldwege, Wanderfreunde Gaiselberg

25.06.2014

19:00 Klassenabend der Musikschule, Klasse Gabriele Sailer (Violine, Viola, Klavier), Kellerbühne

27.06.2014

20:00 »Sonnenblumenfest«, Festzelt beim Schlossteich

28.06.2014

20:00 »Sonnenblumenfest«, Festzelt beim Schlosseich

29.06.2014

09:30 Feldmesse und »Sonnenblumenfest« mit dem »Musikverein Stadt Zistersdorf«, Festzelt beim Schlossteich

Dr. Ruthammer stellte sein Buch »Öldorado Weinviertel« im Sparkassensaal vor.

Vorschau Ausgabe Juni/Juli
Redaktionsschluss: 5. Juni
Zustellung: 19./20. Juni